



Kassel, 29. September 2023 | Ausgabe Nr. 136

INFORMATIONEN AUS DER HAUPTSTADT UND DEM WAHLKREIS KASSEL

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Leserinnen und Leser,

jedes Kind hat das Recht auf ein Aufwachsen ohne finanzielle Not. Doch auch in unserem Land ist Kinderarmut noch vielerorts Realität. Deshalb haben wir im vergangenen Jahr das Kindergeld und den Kinderzuschlag auf je 250 Euro pro Monat erhöht. Zudem sind die Regelsätze für Kinder und Jugendliche mit der Einführung des Bürgergeldes spürbar angestiegen. Nun wollen wir dafür sorgen, dass das Geld bei allen Familien ankommt, die es benötigen. Deshalb soll es einfacher werden, diese Leistungen zu beziehen.

Kindergrundsicherung

Mit der Kindergrundsicherung werden wir ab 2025 verschiedene Leistungen für Kinder und Jugendliche – wie das Kindergeld und den Kinderzuschlag – bündeln und möglichst ein-

fach an die Familien auszahlen. Das ist eine gute Nachricht für Millionen von Kindern, die in Familien mit wenig Geld leben. Über die Kindergrundsicherung hinaus sorgen wir zudem für bessere Kitas, Ganztagsbetreuung an Grundschulen und für mehr Geld für Schulen in Brennpunktvierteln durch das Startchancenprogramm. Wir wollen, dass jedes Kind von Beginn an die gleichen Chancen erhält.

Europawahl 2024

Auch für die Europawahl im Juni 2024 sind wir gut aufgestellt. Diese Woche haben wir Katarina Barley zu unserer Spitzenkandidatin gekürt. Ich kann mir niemand Besseren vorstellen als Katarina, die sich als derzeitige Vizepräsidentin des Europaparlaments und Vollbluteuropäerin für ein soziales, friedliches und gerechtes Europa einsetzt. Sie steht für die Fundamente der Europäischen

Union ein: für Rechtstaatlichkeit, Demokratie und Freiheit. Diese gilt es, immer wieder gegen Populist*innen zu verteidigen. Ihnen stellen wir ein Europa entgegen, das solidarisch ist und gemeinsame Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit findet. Denn nur dann ist Europa stark. Mit Katarina werden wir für Freiheit, Solidarität, Gerechtigkeit, Demokratie und Frieden kämpfen. In Europa und für uns!

Landtagswahl am 8. Oktober

In gut einer Woche – am 8. Oktober – wird bei uns in Hessen gewählt. Ich wünsche allen Wahlkämpfenden viel Kraft beim Endspurt und natürlich viel Erfolg und ein gutes Ergebnis für uns Sozialdemokrat*innen. Eine starke Sozialdemokratie ist nötiger denn je!

Euer





KINDERGRUNDSICHERUNG

GLEICHE CHANCEN FÜR ALLE KINDER

Kein Kind soll in Armut aufwachsen. Wir werden eine Kindergrundsicherung einführen, die Kinder aus der Armut holt und bessere Chancen für Kinder und Jugendliche schafft. Im ersten Schritt haben wir zum 1. Januar 2023 die Kinderregelsätze im Bürgergeld sowie den Kinderzuschlag erhöht und das Kindergeld auf 250 Euro pro Monat angehoben.

Mit der Kindergrundsicherung wollen wir ab 2025 die Familienförderung gerechter und einfacher machen: mit einem festen Kindergarantiebetrag von 250 Euro und einem einkommensabhängigen Zusatzbetrag, der nach der finanziellen Situation der Eltern gestaffelt ist.

Die neue Leistung soll zielgenau, leicht zugänglich und möglichst unbürokratisch sein. Bis zu 5,6 Millionen Kinder sollen mit dem neuen Kinderzusatzbetrag direkt erreicht werden – darunter viele Kinder, deren Eltern derzeit aufgrund von komplizierten Anträgen oder unübersichtlichen Leistungen keine Förderung in Anspruch nehmen. Das ist ein großer Schritt in der Armutsbekämpfung.



Als SPD-Fraktion werden wir in den parlamentarischen Beratungen die konkrete Umsetzung der Antrags- und Auszahlungsverfahren bei der Kindergrundsicherung genau ansehen. Die Beantragung muss so niedrigschwellig und transparent wie möglich sein. Nur dann erreichen wir auch unser Ziel: Dass jedes Kind in Armut eine angemessene Förderung erhält.

Es geht uns aber nicht nur um die materielle

Absicherung. Wir wollen auch allen Kindern und Jugendlichen gute Chancen auf beste Bildung und soziale Teilhabe ermöglichen. Deswegen verbessern wir die Qualität der Kitas, bauen die Ganztagsbetreuung an Grundschulen aus und helfen Schulen in benachteiligten Regionen mit dem Startchancenprogramm.

KLAR STRUKTURIERT, LEICHT ZUGÄNGLICH, DIREKT:

GESTAFFELT NACH DEM EINKOMMEN DER ELTERN,

SICHERT DIE KINDERGRUNDSICHERUNG,

DASS DIE UNTERSTÜTZUNG AUCH DORT ANKOMMT,

WO SIE AM DRINGENDSTEN BENÖTIGT WIRD.



SOZIALE INNOVATIONEN UND GEMEINWOHLORIENTIERTE UNTERNEHMEN STÄRKEN



Wir berieten im Bundestag in dieser Woche erstmals die Nationale Strategie der Bundesregierung für soziale Innovationen und gemeinwohlorientierte Unternehmen.

Es gibt in Deutschland eine wachsende Zahl von Unternehmen, die als gemeinwohlorientierte Unternehmen und Social Start-ups den Fokus ihres Unternehmenszwecks auf die Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen legen.

Allein bei den Start-ups zählen sich 40 Prozent zum gemeinwohlorientierten Unternehmertum. Ob faire Lieferketten etablieren, erneuerbare Energien gemeinschaftlich erzeugen, Menschen mit vorher ungleichen Startbedingungen in den Arbeitsmarkt integrieren oder Produkte in der Kreislaufwirtschaft herstellen: Für sie kommt das Gemeinwohl vor der Gewinnmaximierung.

Häufig entstehen dabei soziale Innovationen, gleichzeitig schaffen die Unternehmen damit Arbeitsplätze und nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum. Besonders oft sind es Frauen, die als Gründerinnen wirtschaftlichen Erfolg und Gemeinsinn miteinander verbinden.

Der Fokus der Strategie richtet sich darauf, die Gründung und das Wachstum kleiner und mittlerer gemeinwohlorientierter Unternehmen zu fördern. Dafür und um die bisherigen Aktivitäten besser mit denen der Zivilgesellschaft, der Wissenschaft, der Wirtschaft sowie des Kapitalmarktes zu verbinden, wird die Bundesregierung Möglichkeiten und Strukturen für den sektorübergreifenden Austausch und zum gemeinsamen Handeln schaffen.

Hierbei wird sie die relevanten Personen einbinden, Kompetenzen bündeln und deren Fachkenntnis nutzen, um die Strategie umzusetzen und weiterzuentwickeln. Die Strategie benennt dazu elf Bereiche mit konkreten Vorhaben, die sich an die jeweiligen Ressorts richten.



WIRTSCHAFT

MITTELSTAND FÖRDERN

Der Bundestag beriet in dieser Woche erstmals über den Gesetzentwurf der Bundesregierung über die Feststellung des Wirtschaftsplans des ERP-Sondervermögens für das Jahr 2024. Das ERP-Sondervermögen geht auf den Marshallplan zum Wiederaufbau in der Nachkriegszeit (European Recovery Program) zurück.

Mit den Mitteln des ERP-Sondervermögens werden vor allem mittelständische Unternehmen in den Bereichen Industrie, Bau sowie Handel und Dienstleistungen (gewerbliche Wirtschaft) und Angehörige freier Berufe gefördert – zum Beispiel mit zinsgünstigen Darlehen und Beteiligungskapital. Hierfür sind elf Milliarden Euro vorgesehen.

Dem deutschen Mittelstand steht damit weiterhin ein verlässliches Förderangebot zur Verfügung. Das ERP-Sondervermögen hilft insbesondere dort, wo das Angebot der Banken nicht ausreichend verfügbar ist.

Der Wirtschaftsplan sieht Finanzierungshilfen vor, um Unternehmensgründungen und -übernahmen zu unterstüt-

zen und die Leistungssteigerung mittelständischer Unternehmen zu fördern – sowie für Exporte der gewerblichen Wirtschaft. Hierfür sind für das Jahr 2024 rund 64,5 Millionen Euro vorgesehen (2023: 60,2 Millionen Euro).

Gefördert werden mit jeweils 3,6 Millionen Euro auch Maßnahmen aus dem Deutschen Programm für transatlantische Begegnung, Stipendien an Studierende und junge Wissenschaftler*innen sowie langfristig Informationsreisen u.a. von deutsch/jüdisch-amerikanischen Jugendlichen nach Deutschland. Die staatlichen KfW-Bankengruppe vergibt die Kredite aus dem ERP-Sondervermögen.





WIRTSCHAFT

START-UP-STRATEGIE KOMMT GUT VORAN

Start-ups sind wichtige Wachstumsmotoren für die Wirtschaft und bringen Innovationen voran. Wir wollen Deutschland zu einem führenden Start-up-Standort Europas machen. Deshalb hat die Bundesregierung im Sommer 2022 eine Start-up-Strategie beschlossen.

In den Bereichen wie Finanzierung, Talentgewinnung, Gründer*innen und Diversity und Ausgründungen sind im ersten Jahr bereits über 40 Prozent der Maßnahmen vollständig umgesetzt. Darüber hinaus hat die Bundesregierung bei der Hälfte der Maßnahmen konkrete, substanzielle Vorbereitungen zu ihrer Umsetzung unternommen. Das zeigt der erste Fortschrittsbericht zum Stand der Umsetzung der Strategie, den wir in dieser Woche im Deutschen Bundestag berieten.

Mit den verbesserten Rahmenbedingungen können junge und innovative Unternehmen noch schneller wachsen und damit entscheidend zur Weiterentwicklung und Wettbewerbsfähigkeit der gesamten deutschen und europäischen Wirtschaft beitragen.

Neue Finanzierungsinstrumente und Förderprogramme sind an den Start gegangen, der DeepTech & Climate Fonds hat seine Arbeit aufgenommen und der High-Tech Gründerfonds hat bereits 500 Millionen Euro für Investitionen in Start-ups eingesammelt. Wir fördern aktiv Gründungen aus der Wissenschaft mit dem „Leuchtturmwettbewerb Start-up Factories“.

Wichtige Gesetze sind beschlossen oder auf dem Weg: Dazu zählt das Zukunftsfinanzierungsgesetz, das letzte Woche in erster Lesung beraten wurde. Dieses sieht auch vor, die Kapitalbeteiligung von Mitarbeitenden zu verbessern. Mit dieser können die Mitarbeitenden direkt am Erfolg ihres Unternehmens teilhaben. Mit Programmen wie EXIST Women stärken wir gezielt Frauen bei der Gründung ihres Start-ups.

Grafik © Rawpixel.com (via Freepik)



Tweet der Woche

Regelmäßig kommentiere ich das politische Geschehen bei Twitter. Ab und an gibt es auch ein paar besonders interessante Tweets, die ich Euch an dieser Stelle nicht vorenthalten möchte.

fb.com/TimonGremmels
 instagram.com/gremmels
 twitter.com/Timon_Gremmels
 linkedin.com/in/timon-gremmels

UNTERWEGS IN BERLIN, NORDHESSEN & DEM WAHLKREIS

BILDERGALERIE



Was ein Tag!

Infostände in Ihringshausen, Markthalle und Opernplatz, Großkundgebung mit Olaf Scholz und Nancy Faeser in Baunatal und dann noch Wiesn auf der Knallhütte – vergangenen Samstag stand viel auf dem Programm. Dabei ist klar: Wahlkampf macht Spaß und ist abwechslungsreich!



Fotos © Anna Voelske

Zum Landesgruppensprecher wiedergewählt

Am Montagabend bin ich einstimmig als Sprecher der 15 hessischen SPD-Bundestagsabgeordneten in geheimer Wahl wiedergewählt worden. Danke für das Vertrauen. Als meine Stellvertreterinnen wurden Melanie Wegling und Dagmar Schmidt bestätigt. Anschließend stellte sich Olaf Scholz der Diskussion mit den hessischen SPD-MdBs. Das Themenspektrum reichte von Migration, Integration über Wohnungsbau bis hin zum Auftritt der Ampel.

BILDERGALERIE

Für ein sozialeres und gerechteres Hessen

Am Samstag, den 23.09.2023 fand auf dem Marktplatz in Baunatal die zentrale Wahlkundgebung zur hessischen Landtagswahl mit Olaf Scholz und Nancy Faeser statt. Und der Marktplatz vor dem Rauthaus war voll mit Hunderten von Menschen, die gekommen waren, um Olaf Scholz, Nancy Faeser und unsere 15 nordhessischen Kandidierenden live zu sehen und unsere sozialdemokratischen Idee für ein sozialeres und gerechteres Hessen zu hören.



Foto: P. Carquerville



Foto: Gabriel Hanika



Foto: P. Carquerville



Foto: P. Carquerville

Timon Gremmels

📍 Humboldtstraße 8A | 34117 Kassel ☎ 0561 – 700 10 52
✉ buero@timon-gremmels.de 📺 TimonGremmels
🏠 www.timon-gremmels.de 📷 @gremmels